

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Band:** 78 (1960)  
**Heft:** 18

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

gaben und Hinweise etwa über die historische Entwicklung der Glastechnik neben physikalischen Gesetzmässigkeiten für Glas hinsichtlich Lichtbrechung, Reflexion, Dispersion, Festigkeiten, Wärmeausdehnung usw., dann aber auch zahllose technische Daten über Herstellung und Veredelung von Tafel- und Hohlgläsern, über Fensterrahmen und -armaturen, Glasbeton, Bau- und Möbelgläser, zahlreiche Hinweise über Spezialgläser, Glasbearbeitung und Verzierung und vieles andere mehr.

Ueber 30 ganzseitige, vorzüglich wiedergegebene Bilder und zahlreiche Zeichnungen und Diagramme ergänzen den Text. Um den sehr beträchtlichen Inhalt in ein handliches Buch unterzubringen, wurde ein ungewöhnlich kleiner, jedoch dank vorzüglichem Druck noch gut lesbarer Satz gewählt. Als ganzes genommen liegt ein wohl gelungenes kleines Handbuch vor, das unzweifelhaft jedem Architekten, Glasarbeiter und Glasliebhaber wertvolle Dienste leisten wird.  
Dr. P. Esenwein, EMPA, Zürich

**Qualitative Elastizitätslehre.** Von A. Kuske. 84 S. Düsseldorf 1959, Werner-Verlag. Preis geb. DM 8.50.

In diesem Werk werden die Grundlagen der Elastizitätslehre rein qualitativ behandelt, also wird auf die eigentlichen Rechenverfahren verzichtet. Es vermittelt dem Konstrukteur einen Ueberblick über die Lösungsmethoden derartiger Probleme. Die Grundregeln und Begriffe werden scharf umschrieben und durch einfache Beispiele erläutert. Allerdings wären eine klare Trennung des Stoffes nach Inhalt — Definition, Beispiel usw. — sowie ein Sachverzeichnis wünschenswert. H. M. Fischer, dipl. Ing., ETH, Zürich

#### Neuerscheinungen

**Structural Interaction of Walls and Floor Slabs.** Von Sven Sahlin. Nr. 33 of the Bulletins of the Division of Building Statics and Structural Engineering at the Royal Institute of Technology Stockholm. 201 p. Stockholm 1959, Institutionen för Byggnadsstatik, Kungl. Tekniska Högskolan.

**The Öresund Power Cable, Project of 1958.** By G. von Geijer, W. Carlshem and A. Bergman. 14 p. Stockholm 1959, Swedish State Power Board.

**Untersuchungen der statischen Walzverdichtungsvorgänge mit Glattwalzen und Vergleiche mit Ergebnissen aus Versuchen mit dynamischen Verdichtungsgeräten.** Von G. Garbotz und J. Theiner. Nr. 553 der Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen. 286 S. Köln und Opladen, Westdeutscher Verlag. Preis 58 DM.

**Schutzgas-Schweissen.** Von C. C. Keel. 144 S. Basel 1960, Verlag Schweiz. Verein für Schweisstechnik. Preis Fr. 10.50. (Fr. 9.45 für Mitglieder).

**Aide-Mémoire Dunod: Construction Métallique.** Par Ch. Mondin. Tome I, 2e édition. 238 p. avec 172 fig. Paris 1959, Edition Dunod. Prix relié NF 6.80.

**Betriebs-Handbuch BH 59 für Pittler-Revolverdrehbänke.** 7. Auflage. Herausgegeben von der Pittler Maschinenfabrik AG, Langen b. Frankfurt a. M. 302 S. mit 108 Abb. Berlin 1960, Springer-Verlag. Preis geb. 12 DM.

**Sonderdrucke 1958/59 der AFIF,** Abteilung für Industrielle Forschung am Institut für Technische Physik der ETH in Zürich. Enthält: Vakuumtechnik, Schweissen im Hochvakuum mit Elektronenstrahlen, Ueber die relativistische Elektronenoptik elektrostatischer Beschleuniger, Die Korrektur nichtlinearer Uebertragungsfehler von Farbfernseh-Systemen, Gerät zur Entzerrung der differentiellen Phase, Einfache Apparatur zur Bestrahlung organischer Stoffe mit Elektronen, Zürich und Solothurn 1960, Verlag Buchdruckerei Vogt-Schild AG.

## Wettbewerbe

**Katholisches Pfarreiheim in Winterthur** (SBZ 1959, S. 847). Die Kathol. Kirchgemeinde Winterthur führte entsprechend den Empfehlungen des Preisgerichts zwischen den vier Preisträgern des engsten Wettbewerbes einen Auftrag-Wettbewerb durch, aus welchem die Architekten *Lechner und Philipp* in Firma Guhl + Lechner + Philipp, Architekten, Zürich, als Sieger hervorgegangen sind.

**Kirchliches Zentrum in Muttenz.** Projektwettbewerb (Gemeindesaal und Pfarrhaus) unter den im Kanton Basellandschaft oder Baselstadt seit mindestens 1. April 1959 niedergelassenen oder im Kanton Basellandschaft heimat-

berechtigten Fachleuten protestantischer Konfession. Einzureichen sind Lageplan 1:500, Risse 1:200, Kubaturberechnung, Bericht. Anfragetermin 31. Mai, Ablieferungstermin 30. Sept. 1960. Für drei bis vier Preise stehen 7500 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 2500 Fr. Fachpreisrichter: Frédéric Brugger, Niklaus Bischof, Hans Erb, Otto Senn. Die Unterlagen können bei der Kirchenpflege, Brüderlinstrasse 7, Muttenz, gegen Hinterlegung von 30 Fr. bezogen werden.

**Ueberbauung des Chamblandes-Quartiers in Pully bei Lausanne.** Ideenwettbewerb unter allen im Kanton Waadt staatlich anerkannten Architekten sowie unter den Architekten schweizerischer Nationalität ausserhalb des Kantons Waadt, die ein Hochschuldiplom besitzen und in der Schweiz niedergelassen sind. Fachpreisrichter sind Prof. Jean Tschumi, Lausanne, Eugène d'Okolski, Lausanne, Kantonsarchitekt Edmond Virieux, Lausanne, Robert von der Muhll, Lausanne; Ersatzmann ist Pierre Bonnard. Für die Prämierung von drei bis vier Entwürfen stehen 20 000 Fr. und für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Abzuliefern sind Lageplan 1:1000 mit Schnitten, Modell 1:1000, Erläuterungsbericht und Ausnützungsziffern. Anfragetermin 25. Juni, Ablieferungstermin 28. Oktober 1960. Die Unterlagen sind gegen Hinterlegung von 100 Fr. beim Greffe Municipal von Pully zu beziehen.

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

### Sektion Bern des S. I. A.

In der Hauptversammlung vom 25. März und in der Sitzung des Vorstandes vom 13. April sind folgende Wahlen für die Amtsperiode 1960/62 getroffen worden: Präsident Arch. U. Strasser, Vizepräsident Verm.-Ing. E. Huber, Sekretär Arch. F. Meister, Kassier Bau-Ing. M. Frutiger, Protokoll Masch.-Ing. H. Pärli und Bau-Ing. F. Berger, Beisitzer Arch. R. Turrian, die Bauingenieure H. Bürgi und M. Portmann und die Elektroingenieure H. J. Furrer und F. Locher.

### Jahresversammlung der Sektion Aargau

Samstag, 7. Mai, 15 h Jahresversammlung im Hotel Krone, Bremgarten, anschliessend ausserordentliche Generalversammlung (Damen: Besichtigung des St. Josefsheims). 16.30 h «Historisches der 750jährigen Stadt Bremgarten», anschliessend Rundgang unter Führung von Dr. phil. Eug. Bürgisser, Bremgarten. 18 h Gemütliches Beisammensein im Hotel Krone, Begrüssung durch Stadtammann Dr. Eugen Meier.

## Ankündigungen

### Generalversammlung 1960 der «Lignum»

Die schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz ruft ihre Mitglieder und Freunde zur Generalversammlung am *Dienstag, 17. Mai in Bern*, Casino (Burgerratssaal, 1. Stock), Herrngasse 25. 10 h geschäftlicher Teil, 11.45 h Apéritif, 12.30 h Gemeinsames Mittagessen, 14.15 h Lichtbildervortrag von Prof. Dr. H. H. Bosshard, ETH: «Mikroskopische Struktur des Nadelholzes (Harzkanalsystem, Harztaschen, Drehwuchs usw.)», 15 h Lichtbildervortrag von Dir. H. G. Winkelmann, Forstwirtschaftl. Zentralstelle, Solothurn: «Vom nordindischen Tiefland nach Nepal und Kaschmir».

### Stahl-Metallurgie-Tagung in Zürich

Die Firma Max C. Meister, Löwenstrasse 25, Zürich 1, Tel. (051) 27 03 92, veranstaltet am *Mittwoch, 11. Mai* im Kongresshaus Zürich, Vortagssaal, Eingang Ü, Gotthardstrasse 5, eine Tagung, die um 10.15 h beginnt, sechs Vorträge sowie zwei Filme bietet und um 17 h endet. Das Programm ist an der genannten Adresse erhältlich, wohin auch die Anmeldung zur Teilnahme gerichtet werden soll.

### Vortragstagungen über Strassenbepflanzung

Mit dem Baubeginn am schweizerischen Nationalstrassenzettel stellt sich auch die Aufgabe, die Bepflanzung dieser Neuanlagen planmässig und nach neuzeitlichen Gesichtspunkten zu lösen. Dabei geht es nicht nur um ästhetische Fragen, sondern auch um biologische, pflanzensoziologische und bautechnische Probleme, nicht zuletzt aber auch um die Sicherheit des Verkehrs. Verkehrsingenieur, Baufachmann, Landschaftsarchitekt und Forstmann müssen dabei zusammenarbeiten. Diesem Problemkreis sind drei gleichartige Ta-